

Gemeinsam eine Esche gepflanzt



Gemeinsam: Janos Vas, Barnabas Vas, Lena Katharina, Ursula Beinlich, Joelen, Jan Tim und Fynn schaufeln ein Pflanzloch für das Bäumchen.

FOTO: KLAUS FRENSENG

■ **Espelkamp (KF).** Es war schon symbolisch für den Schüleraustausch: Gemeinsam haben Jugendliche von Söderblom-Gymnasiums, Birger-Forell-Realschule und Sekundarschule mit ihren Gästen der Reformierten Grundschule Janos Arany in Nagykorös eine Esche gepflanzt. Ihren Wappenbaum hatten die Freunde aus der ungarischen Partnerstadt mitgebracht, um Freund-

schaft und Verbundenheit zu symbolisieren. Zum Abschluss des Besuchs wurde die Esche auf dem Schulgelände gepflanzt. Sekundarschul-Leiterin Ursula Beinlich schwärmte ebenso von der angenehmen und herzlichen Atmosphäre wie ihr ungarischer Kollege Janos Vas oder die Jugendlichen aus Espelkamp und Nagykorös. 24 Schüler und zehn Begleiter lebten in Espelkamp in Gastfa-

milien, lernten Schule und Alltag in Deutschland kennen und erlebten „ein wunderbares Programm“, wie Lehrerin Andrea Nagy erzählt. Auch wenn die Kommunikation nicht immer ganz einfach war, auf Englisch konnten sich beide Seiten ganz gut verständigen. „Das war manchmal sehr witzig“, sagt Jan Tim Wolfmeier. Höhepunkt war die Fahrt nach Bremerhaven mit dem Besuch im

Klima-Haus und nach Bremen. „Das war ein cooler Tag“, so die Schüler. Begeistert von dem Aufenthalt war auch Orsolya Kass. Die Studentin kam als Praktikantin und würde gerne wieder nach Espelkamp kommen. Das nächste Treffen ist bereits in Planung. Wie 2014 wollen einige Schüler im Juli das Balaton-Camp besuchen. Dort unterhält die Stadt Nagykorös ein eigenes Feriencamp.